

V.

## Die Begründung der deutschen Kunstwissenschaft durch Christ und Winckelmann.

Von

**Wilhelm Waetzoldt.**

1.

In den Jahren 1735—1756 lehrte als »große Zierde« an der Universität Leipzig ein gepflegter, vielgereister, -erfahrener, -belesener Mann, Johann Friedrich Christ. Diese durchaus nicht im Bücherstaub wunderlich und trocken gewordene, sondern harmonisch durchgebildete, geistreiche Natur von aristokratischer Haltung und Lebensweise eröffnet den Reigen der Altertumsforscher und Kunstgeschichtsschreiber des 18. Jahrhunderts. Christ ist Winckelmanns Vorläufer. Und doch werden wir uns nicht verleiten lassen dürfen, den Ruhm, der Begründer der deutschen Kunstwissenschaft gewesen zu sein, von Winckelmann auf Christ zu übertragen. Christs Vorlesungen — in ihnen muß er sein Bestes gegeben haben — die er durch Vorzeigen von Gegenständen aus seinem reich ausgestatteten »Museum« anschaulich zu machen liebte, diese Vorlesungen faßten unter dem Titel »Literatur« oder »Archäologie der Literatur« als einen neuen akademischen Lehrgegenstand zusammen: Inschriften-, Statuen-, Münzkunde, Diplomatik, Geschichte des gedruckten Buches sowie des Kupferstichs u. a. m. Über alle diese Wissensgebiete hat Christ gelesen und geschrieben. Archäologie und Kunstgeschichte wurden von ihm sozusagen noch in eine Windel gewickelt. Winckelmanns Kolumbustat sollte es dann werden, aus dem Knäuel antiquarischer und kunsthistorischer Disziplinen, die sich unter Christs Sammelnamen »*de re literaria*« versteckt hatten, die »Geschichte der Kunst des Altertums« als Archäologie loszulösen und diese neue Wissenschaft nicht als Literaturgeschichte, sondern als Denkmäler- und Stilgeschichte zu treiben. Und noch nach einer anderen Seite muß von vornherein die Grenze zwischen dem hochtalentierten Christ und seinem genialen Nachfolger Winckelmann gezogen werden: Christs Wissen, seine Kritik, seine von technischen, ästhetischen, historischen, philologischen Standpunkten ausgehenden Forschungen haften am Einzelnen, am Einzelwerk, an Einzel-